



FREUNDE
DER UNIVERSITÄT

»Ich engagiere mich bei der Freundes-Vereinigung,
weil Bildung und Wissenschaft ein wichtiges,
wenn nicht das wichtigste Fundament unserer Zukunft bilden.«

Prof. Günter Fohrer, Bad Vilbel



Vorstand

Prof. Dr. Wilhelm Bender (Vorsitzender),
Dr. Sönke Bästlein, Udo Cortis, Alexander
Demuth, Dr. Thomas Gauly, Holger
Gottschalk, Prof. Dr. Heinz Hänel,
Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig,
Julia Heraeus-Rinnert, Michael Keller,
Dr. Friederike Lohse, Prof. Dr. Dr. Matthias
Lutz-Bachmann, Renate von Metzler,
Prof. Dr. Werner Müller-Esterl, Prof. Dr.
Rudolf Steinberg, Claus Wisser

Geschäftsführer

Alexander Trog
Postfach 11 19 32
60054 Frankfurt am Main
freunde@vff.uni-frankfurt.de
Tel: (069) 910-47801, Fax: (069) 910-48700

Konto

Deutsche Bank AG
Filiale Frankfurt
BLZ 50070010, Konto-Nr. 700080500
Freunde der Universität

Freunde der Universität

Die Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität mit ihren rund 1.600 Mitgliedern hat im vergangenen Jahr mit knapp 360.000 Euro rund 270 Forschungsprojekte aus allen Fachbereichen der Universität unterstützt, die ohne diesen Beitrag nicht oder nur begrenzt hätten realisiert werden können. Einige dieser Projekte stellen wir Ihnen hier vor.

Freunde Aktuell

Per E-Mail informieren wir unsere Mitglieder schnell und aktuell über interessante Veranstaltungen an der Universität. Interesse? Teilen Sie uns doch bitte einfach Ihre E-Mail-Adresse mit:
Lucia Lentjes
freunde@vff.uni-frankfurt.de
Tel: (069) 798-12756

Förderanträge an die Freunde

Susanne Honnef
foerderantraege@vff.uni-frankfurt.de
Tel: (069) 798-12433

Bitte vormerken

11. September
INNOVATIONSFORUM 2014

www.freunde.uni-frankfurt.de

Akademische Feier 2014

Bedeutende Preise im Gesamtwert von über 60.000 Euro gehen an zehn junge Forscher.



Glückliche Jungforscher, Laudatoren und Vertreter der Freundes-Vereinigung auf der Terrasse des Casinos. Fotos: Dettmar

Die Akademische Feier der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität gilt als eine der wichtigsten inneruniversitären Veranstaltungen für die wissenschaftliche Nachwuchsförderung. Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche Preise für Forschungsvorhaben, herausragende Abschlussarbeiten und Dissertationen übergeben werden. Der Vorsitzende der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität, Prof. Wilhelm Bender, und der Vizepräsident der Goethe-Universität, Prof. Enrico Schleiff, überreichten die Auszeichnungen.

Adolf-Messer-Stiftungspreis

Die mit 25.000 Euro am höchsten dotierte Auszeichnung ist der Adolf-Messer-Stiftungspreis. Er ging in diesem Jahr an Dr. Markus Stefan Schöffler für sein Forschungsprojekt „Händigkeitsbestimmung komplexer chiraler Moleküle mit dem Reaktionsmikroskop“. Nach der Promotion im Jahre 2006 forschte er in Berkeley und Wien, kehrte 2011 nach Frankfurt zurück und widmet sich seitdem dem Thema Händigkeit von Molekülen.

Benvenuto Cellini-Preis

Für ihre Dissertation zum Thema „Ivan Puni und die Bedingtheit der Malerei. Ein Topos der russischen Avantgarde-Ästhetik“ erhielt die

Kunstwissenschaftlerin Dr. Magdalena Nieslony den mit 3.000 Euro dotierten Benvenuto Cellini-Preis. Nieslony hat in Frankfurt und Paris studiert und ist seit 2012 Assistentin am Institut für Europäische Kunstgeschichte an der Universität Heidelberg.

Forschungspreis der Rudolf-Geißendörfer-Stiftung

Der mit 5.000 Euro dotierte Frankfurter Forschungspreis der Rudolf-Geißendörfer-Stiftung ging in diesem Jahr an die Medizinerin Dr. Juliane Liese, die sich in ihrer Arbeit zur Grundlagenforschung mit „Translationalen Ansätzen zur Erhöhung der therapeutischen Effizienz der Sorafenibtherapie

und Identifizierung prädiktiver Marker für das Therapieansprechen im Hepatozellulären Karzinom“ beschäftigt hat. Liese ist Ärztin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie der Goethe-Universität.

Friedrich Sperl-Preis

Die Historikerin Dr. Annika Klein wurde für ihre Dissertation zum Thema „Korruption und Korruptionsskandale in der Weimarer Republik“ mit dem Friedrich Sperl-Preis ausgezeichnet. Sie erhält dafür ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro. Klein arbeitet seit 2013 am Lehrstuhl für Neuere Geschichte an der Goethe-Universität.

Mediterran-Preis

Der Mediterran-Preis zur Förderung des Nachwuchses in der Archäologie, der mit 4.500 Euro dotiert ist, wurde Florian Schimpf M.A. für seine Magisterarbeit zum

Werner Pünder-Preis

Der Werner Pünder-Preis ging in diesem Jahr an Ass. jur. Julian Lubini, der sich in seiner Dissertation mit dem Thema „Die Verwaltungsgeschichte in den Ländern der SBZ/DDR 1945-1952“ beschäftigt hat. Lubini war von 2011 bis 2012 Richter am Sozialgericht; seit 2012 ist er als Staatsanwalt tätig.

Der Preis der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität für den naturwissenschaftlichen Nachwuchs

Der mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Preis wurde in diesem Jahr auf drei Preisträger aufgeteilt: Der Biologe Dr. David Bierbach wurde für seine Dissertation „Mate choice in communication networks“ ausgezeichnet. Der Chemiker Dr. Jin-Liang Zhuang erhielt den Preis für seine Promotion zum Thema „Controlled Synthesis of Metal-Organic Framework Par-



Im Gespräch:
Renate von Metzler,
Dr. Friederike Lohse und
Julia Heraeus-Rinnert
(v.l.n.r.)

Thema „Griechisch-kleinasiatische Maßsteine. Überlegungen zur Metrologie und Funktion am Beispiel von fünf Exemplaren aus Priene“ verliehen.

articles and Growth of Surface-Attached Metal-Organic Frameworks“. Der Mathematiker und Philosoph Dr. Timo de Wolff schließlich erhielt die Auszeichnung für seine Dissertation „On the Geometry, Topology and Approximation of Amoebas“.

WISAG-Preis

Mit dem WISAG-Preis für die beste Dissertation wurde in diesem Jahr der Politikwissenschaftler Dr. Jonas Gobert ausgezeichnet. Der Titel seiner Arbeit lautet „Zivilgesellschaftliche Organisationen in staatlich-institutionalisierten Gremien – Zur politischen Soziologie funktionaler Repräsentationen“. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.



linkes Bild:
(v.l.n.r.) Laudator
Prof. Horst Schmidt-
Böcking; Prof. Wilhelm
Bender; Dr. Markus
Stefan Schöffler;
Stefan Messer,
CEO der Messer Group;
Uni-Vizepräsident
Prof. Enrico Schleiff.

rechtes Bild:
Laudator
Prof. Wolf Bechstein
und Dr. Juliane Liese.

UR